Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

ain phundt pfenning, den andern vier schilling, den
dritten Sechzig pfenning, von unser Stat gegeben
werden,

Dann die andern drey Haubtleut, der andern dreyer
viertel, sollen mit sambt den Rot, und viertelmaistern
und volcks, ain yeder in seinen viertel, auch von
stunden auf sein, und sich in seiner Haubtmanschafft
und viertel, an ainen gelegen ort finden lassen,
und daselben gewartten, wann und wohin Du,
mit sambt seinen volcks unser Stat Richter, und
Burgermaister erfordern, und verordnen werden,

Es soll auch ain yeder Haubtman, auf das Geist
so er mag, ainen Rotmaister mit vier verständigen
und geschickten gesellen zu unsern Stat Richter
und Burgermaister schickhen, wo man die am
nechsten findet, und von denselben bestaid an-
phahen, den er auch straffs gehorsam sein soll,

Dauer so soll auch ain yeder in seiner Haubtman-
schafft, und viertel, all Handtwerker, so Gesellen
haben, bemanen, und den zuschreiben, daz ey
dieselben der Handtwerchs gesellen, in selcher
not, als sprunst, Rufaur, oder andern selchen
nottürfften mitbringen, damit die Gemaine
unser Statt zu gutten auch Rotten, wehr, und
wrat furkhomen helffen,